

Schilddrüsenunterfunktion erkennen und behandeln



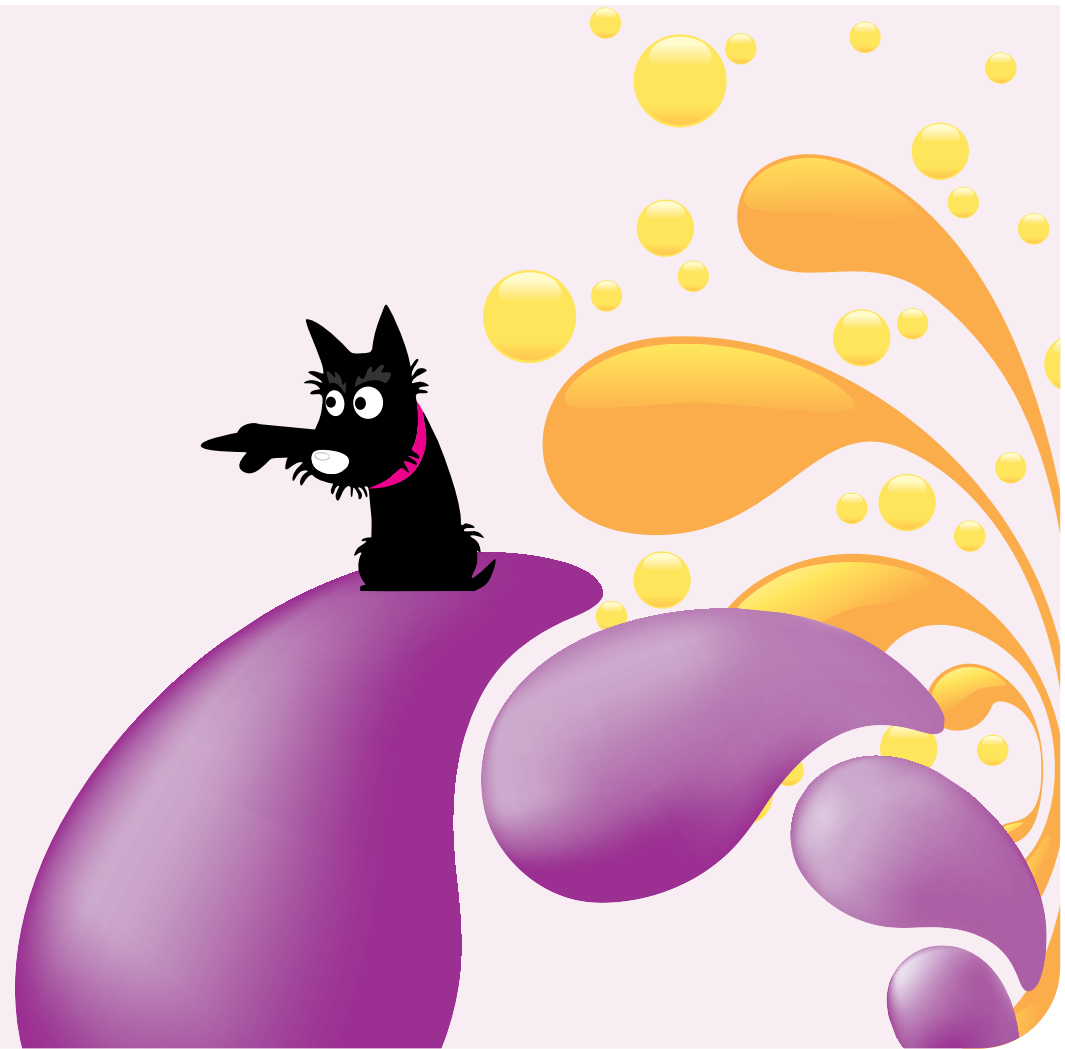
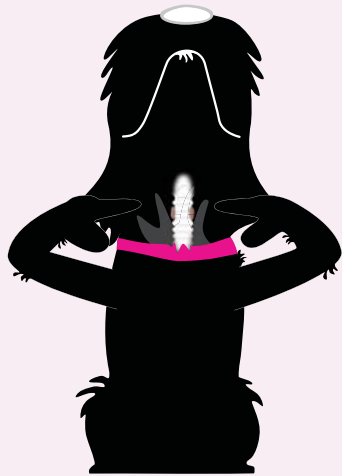
1 x täglich



Hypothyreose – eine Fehlfunktion der Schilddrüse

Die Schilddrüse liegt im oberen Halsbereich zu beiden Seiten der Luftröhre. Sie produziert Hormone, die eine wichtige Rolle in der Regulierung des Stoffwechsels spielen. Bei der Hypothyreose, die als Folge eines verlangsamten Stoffwechsels auftritt, werden zu wenige Schilddrüsenhormone ausgeschüttet. In der Folge kommt es zu Stoffwechselstörungen, die viele Organfunktionen beeinträchtigen können.

Schilddrüsenunterfunktion – Hypothyreose („Hypo“ bedeutet „zu wenig“) – ist eine der häufigsten hormonellen Erkrankungen des Hundes.



Hunderassen, die häufiger betroffen sind

- Airedale Terrier
- Beagle
- Bobtail
- Border Collie
- Boxer
- Cocker Spaniel
- Dackel
- Dalmatiner
- Deutscher Schäferhund
- Dobermann
- Golden Retriever
- Husky
- Irish Setter
- Labrador



Die Erkrankung tritt bei Hunden im mittleren Alter vermehrt auf, Hündinnen und Rüden sind gleichermaßen betroffen.



Hund mit Hypothyreose vor und nach der Behandlung

Mögliche Symptome einer Hypothyreose

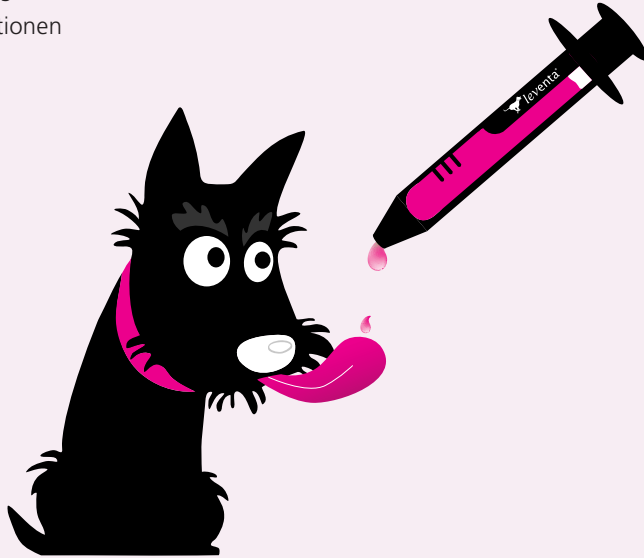
Hunde mit einer Schilddrüsenunterfunktion sind lethargisch, träge, schläfrig und möchten sich nicht bewegen. Hypothyreote Hunde tendieren zur Gewichtszunahme selbst bei gleichbleibendem Futterangebot. Einige Hunde werden kälteempfindlich und legen sich gerne in die Nähe einer Wärmequelle, um sich aufzuwärmen.

Diese Symptome können aber auch ausbleiben oder Anzeichen eines normalen Alterungsprozesses sein.

Anzeichen, auf die Sie achten müssen

- Lethargie
- Gewichtszunahme
- Hautinfektionen
- Trockene Haut
- Haarverlust, insbesondere am Schwanz
- Wärmebedürftigkeit
- Langsamer Herzschlag
- Chronische Ohrinfektionen
- Ängstlichkeit

Wenn Ihr Hund eines dieser Symptome zeigt, fragen Sie Ihre/n Tierärztin/Tierarzt. Sie werden Sie zu der Erkrankung beraten.



Labortests sichern den Befund

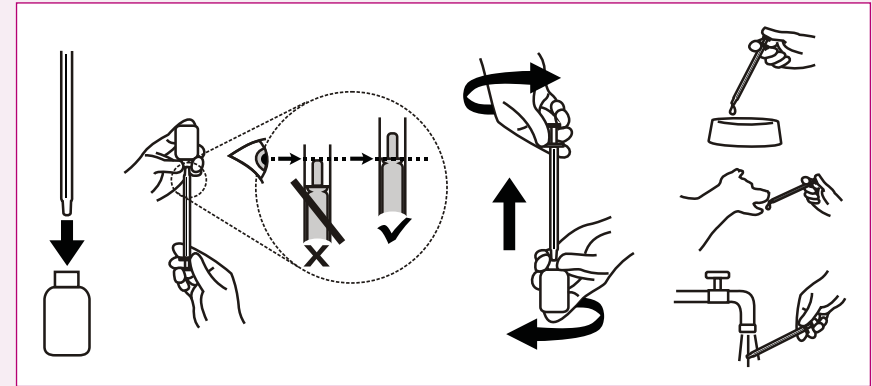
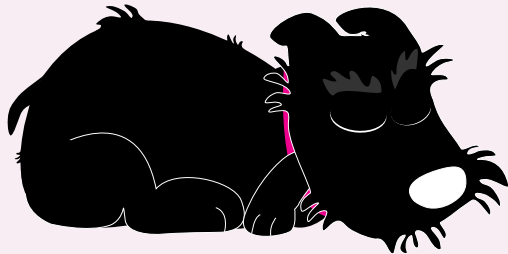
Die genannten Anzeichen weisen auf eine Hypothyreose hin. Jedoch werden zusätzlich Labortests benötigt, um die Diagnose zu bestätigen. Die meisten Hunde mit einer Hypothyreose haben niedrige Schilddrüsenhormonwerte (T4). Einige Hunde mit anderen Erkrankungen können jedoch ebenfalls niedrige T4-Werte aufweisen. Daher ist die Durchführung weiterer spezifischer Schilddrüsentests notwendig, um die Diagnose stellen zu können.

Fragen Sie Ihre/n Tierärztin/
Tierarzt nach der neuen
einmaligen Lösung bei
Schilddrüsenunterfunktion.
Informationen finden Sie
auch unter www.leventa.de

Neue Behandlungsmethode beseitigt Beschwerden

Die Therapie erfolgt durch den Ersatz der fehlenden Hormone durch synthetische Schilddrüsenhormone. Hierfür steht jetzt eine flüssige Formulierung zur Verfügung. Die Behandlung ist einfach, muss aber lebenslang erfolgen. Helfen Sie Ihrem Hund wieder ein normales Leben zu führen.

Die Behandlung mittels flüssiger Formulierung muss nur noch einmal täglich erfolgen. Das Medikament kann nüchtern oder mit dem Futter verabreicht werden. Wichtig ist, dass es stets zur selben Zeit und immer im gleichen Abstand zur Fütterung verabreicht wird. Um die geeignete Dosis zu ermitteln, sind Kontrolluntersuchungen von T4-Werten notwendig. Hierfür sind Blutprobenentnahmen 4-6 Stunden nach Medikamentengabe notwendig. Daher ist eine Medikamentengabe morgens am sinnvollsten.



Verabreichung der flüssigen Formulierung

- [1] Die Dosierspritze mit sanftem Druck auf die Öffnung der Flasche setzen.
- [2] Flasche mit aufgesetzter Spritze umdrehen und die Lösung durch Ziehen des Spritzenstempels soweit in die Spritze ziehen, bis das Ende des Stempels an der Markierung für das gewünschte Volumen bzw. Körpergewicht steht.
- [3] Flasche mit aufgesetzter Spritze wieder umdrehen und die Spritze entfernen.
- [4] Nach Verabreichung der Lösung, [5] Spritze mit sauberem Wasser reinigen und lufttrocknen lassen. Fütterungs- und Verabreichungszeiten sollten jeden Tag gleich sein. Bitte vor und nach Anbruch kühl lagern.

Schnelle klinische Verbesserung

Das klinische Erscheinungsbild des hypothyreoten Hundes ist vielfältig und die Therapie mit der flüssigen Formulierung führt rasch zu einer klinischen Besserung.

Generell sind unter Levothyroxin-Therapie folgende Verbesserungen zu erwarten:

- Aktivitätssteigerung innerhalb einer Woche
- Stoffwechselaktivitäten innerhalb von zwei Wochen
- Neurologische Symptome innerhalb von zwei Wochen, gegebenenfalls bis zu drei Monate
- Dermatologische Symptome innerhalb von einigen Wochen oder länger, initial vermehrter Haarausfall
- Gewichtsreduktion wird über mehrere Monate angestrebt



Praxisstempel



www.leventa.de

099810-D-Februar2009(005)107